

# Scholz: Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Russland nach Krieg

**Berlin.** Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat Russland für den Fall einer Beendigung des Ukraine-Kriegs die Rückkehr zu einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Aussicht gestellt. Scholz sagte am Montag beim 70-jährigen Jubiläum des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Russland werde auch nach Kriegsende das größte Land auf dem europäischen Kontinent sein. Deshalb sei es zentral, für diese Zeit Vorbereitungen zu treffen. »Klar ist: Gegenwärtig werden die Beziehungen, die wir hatten, zurückgefahren«, sagte Scholz. »Aber ein Russland, das den Krieg beendet, und Bürgerinnen und Bürgern in Russland, die eine andere Zukunft für sich erstreben, brauchen auch die Chance, dass es in einer anderen Zeit wieder möglich ist, ökonomische Kooperationen zu beginnen.«

Scholz sagte weiter: »Nur das ist nicht jetzt. Jetzt verschärfen wir die Sanktionen.« Der russische Präsident Wladimir Putin zerstöre mit seinem Krieg nicht nur die Infrastruktur, die Städte und Dörfer der Ukraine, sondern auch viele Menschenleben. Putin zerstöre ferner die Zukunft Russlands, behauptete der deutsche Kanzler. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/441086.scholz-wirtschaftliche-zusammenarbeit-mit-russland-nach-krieg.html>